

# Klettern, hämmern und das Quartier entdecken

*Die erste Ferienwoche haben 17 Affoltemer Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse auf dem Bauspielplatz verbracht. Bei täglichen Ausflügen haben sie dabei auch ihr Quartier besser kennengelernt.*

**Karin Steiner**

«Von dieser Hütte zu der dort drüben bauen wir noch eine Brücke», erzählt Leo voll Eifer. «Und diese Klappe hier habe ich selber gebaut. Heute mache ich noch ein Scharnier dran, und dann kann man sie festschrauben und auf- und zumachen.» Leo sei besonders interessiert am Bauen, sagt Bauspielplatzleiter Moritz Strub, der daneben steht und den Erläuterungen des Jungen zuhört. Andere Kinder wiederum würden lieber nur spielen, klettern und Wasserschlachten machen.

## **Schrebergärten entdecken**

Soeben sind die 17 Kinder von einer Entdeckungsreise in die Affoltemer Schrebergärten zurückgekehrt und warten darauf, ihre mitgebrachten Würste auf den Grill zu legen. «Wir suchen in dieser Woche verschiedene Spielplätze im Quartier auf und erkunden versteckte Ecken», sagt Moni

Pellet vom GZ Affoltern, die auch im Vorstand des Vereins Bauspielplatz Affoltern ist und gemeinsam mit Moritz Strub die Woche organisiert hat und durchführt. «Mit all diesen Eindrücken bauen wir auf dem Bauspielplatz unser eigenes Klein-Affoltern.»

## **Eine Nacht in den Hütten**

Doch bevor geklettert und gehämmert wird, gibt es eine Geschichte zu hören. «Das ist wichtig, damit die Kinder etwas zur Ruhe kommen», sagt Moritz Strub. Danach gehen sie, in zwei Gruppen aufgeteilt, an die Arbeit. Dabei steht er ihnen mit Rat und Tat zur Seite, überlegt sich, wie die Ideen der Kinder umgesetzt werden können, und sorgt auch für Sicherheit und Stabilität der «Traumhäuser». Höhepunkt der Woche sind ein gemeinsames Nachtessen mit den Familien und die anschliessende Hüttennacht, in der die Kinder in ihren Häusern schlafen.

Die Ferienwoche auf dem Bauspielplatz findet zum zweiten Mal statt – zum ersten Mal jedoch ist sie in Zusammenarbeit mit dem GZ organisiert worden. «Die Kinder haben viel Spass dabei», sagt Moritz Strub. «Und nebenbei trainieren sie auch Fertigkeiten wie Balance, Feinmotorik, den Umgang mit Werkzeug und das Arbeiten im Team.»

Mehr Infos auf [www.bauspielspass.ch](http://www.bauspielspass.ch).



Gemeinsam mit Bauspielplatzleiter Moritz Strub bauen die Kinder ihr eigenes Affoltern.

Foto: kst